

September 2015: der 26. Newsletter der Agenda-21-Partnerschaft Kapstadt - Aachen!



Liebe Leserinnen und Leser- die Zeit hat uns schon wieder eingeholt. Für die Jahresmitte planen wir die Zusammenstellung der Neuigkeiten- und „ganz überraschend“ waren dann Ferien.....: aber jetzt!

Wir fangen weit entfernt an und berichten zuerst aus Kapstadt über

1. den Schulaustausch Heinsberg-Manenberg
2. die 15 Jahr-Feier-Planungen in Kapstadt
3. das Klimaticket in CT
4. den Besuch von Ulla Schmidt

dann überwiegend aus Aachen über das geplante ASA-Projekt und den KEZ-Austausch.

Wir berichten auch über die letzten Monate und unsere Pläne:

5. die Partnerschaftskonferenz am
6. Klimaticket und Spenden
7. Wir feiern auch in Aachen: 15 Jahr-Feier im Welthaus am 20.November
8. Zwei Gesichter mehr: Ergänzung der ‚faces‘
9. Cycle your power
10. Wir wollen auch auf facebook...

und zum Abschluss ein paar große Kleinigkeiten und eine Buchempfehlung! Viel Spaß beim Lesen!

ERSTMAL AUS KAPSTADT

1. **Schulaustausch Heinsberg-Kapstadt** (von Norbert Kuntz)



Vom 17. Juni bis 1. Juli fand zum dritten Mal ein Schüleraustausch der Phoenix High School nach

Heinsberg statt. Er stand leider unter dem Einfluss neuer Visa-Regularien in Südafrika: Seit dem 1. Juni 2015 müssen alle Minderjährigen ein notariell beglaubigtes Geburtszertifikat und die ebenfalls notariell beglaubigte Reiserlaubnis beider Elternteile bei der Ein- und Ausreise nach Südafrika mit sich führen. Diese Dokumente konnten die Manenberger Kinder leider nicht rechtzeitig beibringen, so dass nur 3 Schüler, die bereits volljährig waren, mit zwei Lehrerinnen nach Deutschland kommen konnten. Sie absolvierten ein umfangreiches Besuchsprogramm in der Region, nahmen an der Abiturfeier in Heinsberg teil, waren auf dem Weltfest und durften bei einem Besuch in Berlin die Queen „bejubeln“.

2. Wir feiern die Partnerschaft!! (von Norbert Kuntz)

Am 21. November wird in Kapstadt das 15-jährige Bestehen der Partnerschaft gefeiert. Das fällt exakt mit dem 60-jährigen Geburtstag des Edith-Stephens-Wetland-Park zusammen, dessen Mitarbeiterinnen seit vielen Jahren verlässliche Partner in der Partnerschaft sind. So wurden beide Ereignisse zu einem großen Fest im Park zusammen geführt.

Neben einem großen kulturellen Programm und diversen kulinarischen Genüssen wird sich die Partnerschaft mit einer Neuausgabe der Ausstellung „Faces of the Partnership“ darstellen. Es werden die 10 Personen auf beiden Seiten des Globus vorgestellt, die die Partnerschaft über die gesamten 15 Jahre begleitet und nachhaltig geprägt haben. Der Titel der Ausstellung wird daher „Icons of the Partnership“ sein. Außerdem wird die Phoenix High School ihre Partnerschaft mit dem Kreisgymnasium Heinsberg darstellen und es wird die Buchpremiere: „The Amazing People from Manenberg“ geben.

3. Endlich auch da: das Klimaticket in Kapstadt! (von Norbert Kuntz)



Was lange währt wird endlich gut, möchte man sagen. Nach fast 2 Jahren der Vorbereitung verschiedener Teams geht es nun Anfang Oktober endlich los mit dem Fundraising in Kapstadt nach Vorbild des Klimatickets Aachen – Kapstadt. Die Nutznießer des Projekts CTCT werden beim Projektstart drei Vereine in Kapstadt sein:

- Abalimi Bezekhaya (Partner seit 15 Jahren und im Klimaticket Aachen-Kapstadt)
- Greenpop : eine junge Organisation, die in 5 Jahren > 80.000 Bäume in Townships gepflanzt hat
- SEED: betreut Schulgärten in den Townships

Die Spenden werden über den Farm- and Garden-Trust verrechnet, da sich dadurch die Möglichkeit der Steuerersparnis in Südafrika ergibt. Der Trust verteilt die Gelder dann nach Wunsch der Spender oder prozentual auf die drei Vereine.

Bisher gibt es lediglich eine Unterseite auf der Webseite von Farm and Garden-Trust, aber im Oktober wird die Seite www.climateticket.org online gehen. Damit und mit einem Info-Flyer werden meine Kollegin Andiswa Zele und ich (Norbert) in Kapstadt auf Fundraising-Tour gehen.

4. Hoher Besuch in Kapstadt (von Norbert Kuntz)

Bundestagsvizepräsidentin Ulla Schmidt stattete mit ihrer Kollegin Dagmar Freitag und einer kleinen Delegation in der Woche nach Karneval Kapstadt einen offiziellen Besuch ab und als Aachenerin wollte sie selbstverständlich ein erfolgreiches Projekt der Partnerschaft besuchen.

Also hatte das Deutsche Konsulat in Kapstadt bei Gabriele Schütz-Lembach in Aachen eine entsprechende Anfrage gemacht... Gabriele hatte an mich verwiesen und ich schlug vor, die Phoenix High zu besuchen: Schulgarten, Fahrradclub, Schulpartnerschaft, Klimaticket und Arbeitslosenhilfe konnten an einem Ort gezeigt werden--- und am 17. Februar gab es eineinhalb Stunden im dichten Zeitplan der Politikerinnen für all diese Themen!



Ulla Schmidt in der Schule...



... mit Boldi + Botschafter



und mit Bundestags-Kollegin und SchülerInnen.

Als ehemalige Lehrerinnen waren die beiden Besucherinnen sehr am Schulleben und den Errungenschaften der Partnerschaft mit dem Kreisgymnasium Heinsberg interessiert und genossen sichtlich die Natürlichkeit ihres Aufenthalts. Wir hatten keine „besondere“ Präsentation vorbereitet, sondern zeigten ihnen die Partnerschafts-Projekte und den Alltag der Lernenden und gaben ihnen viel Zeit für Begegnungen und Gespräche. Das fand dann eine sehr positive Erwähnung auf der Facebookseite von Frau Schmidt und bei ihrer Rede vor 600 geladenen Gästen in der Deutschen Botschaft zur Feier der alljährlichen Parlamentseröffnung am folgenden Abend. Bei dieser Gelegenheit überreichte sie dem Deutschen Botschafter Horst Freitag auch einen „Boldi“ des Aachener Tierparks, der für seine „Kollegen“ in Simonstown wirbt und sie finanziell unterstützt.

UND JETZT die Nachrichten „VON HIER“---

In Aachen findet Kommunale Entwicklungszusammenarbeit statt: das Projekt KEZ (von gsl)

Der erste Teil des Austauschprojektes der Stadtverwaltungen hat im Juni mit dem Besuch von drei Eddie Scott, Grace Stead und Lindie Biurski stattgefunden. In den vier Themenfeldern Abfall, öffentliche Sicherheit und Ordnung und Nachhaltigkeit im Alltag haben die Kollegen gemeinsam mit Sabine Von den Steinen (altbau plus), Regina Brück, Hermann-Josef Ostlender (awa GmbH) und Ron-Roger Breuer (Ordnungsamt der Stadt) eine Woche ein spannendes Programm absolviert. Im November werden die Aachener in Kapstadt sein: gemeinsame Projekte sollen die Besuche und den Erfahrungsaustausch ergänzen.

Das Projekt wird betreut von Carolin Noerenberg (Referentin des OB) und Gabriele Schütz-Lembach und unterstützt von Mona Plate. Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des BMZ über die gemeinnützige Gesellschaft „Engagement Global – Service für Entwicklungsinitiativen“ des Landes NRW mit einem Eigenanteil von 10 %, der zu gleichen Teilen von der Stadt Aachen und dem Förderverein der Partnerschaft aufgebracht wird.



Kollegen mit Oberbürgermeister



Lena Kühl und Arpine Nazaryan

Die Bilanz der Partnerschaft wird gemacht! (von gsl)

Wie wir im letzten newsletter berichteten, hatten wir ein ASA-Projekt beantragt. Es gab sehr viele Schwierigkeiten mit den Visa für Arpine Nazaryan und Lena Kühl- und nach langem Zick und Zack und Hin und Her entschieden sich die beiden (hochmotivierten!!!) Studentinnen, ohne den formellen Rahmen „ASA“ das Projekt durchzuziehen: Respekt. Die entstandene Finanzlücke konnten wir mit Privatspenden (**danke-danke-danke!!!**) und mit vereinten Zuschüssen aus Förderverein und der Stadt schließen.

Zum aktuellen Stand Lena und Arpine: „ ... sind mittlerweile gut in Kapstadt angekommen. Wir wurden herzlich empfangen und sind gestartet! In der ersten Phase haben wir schon wichtige Akteure aus der Stadtverwaltung und Projektpartner kennengelernt und erste Einblicke in die ‚wirkliche‘ Partnerschaft gewonnen. Während der Vorbereitungstreffen haben wir gemeinsam das Vorgehen für die Evaluierung ausgearbeitet. Die Fragebögen, die wir bereits in Deutschland entworfen hatten, haben wir nach dem Austausch mit den Südpartnern überarbeitet und die Endversion unserer Fragen zusammengestellt. Im nächsten Schritt sind Treffen mit den Projektpartnern geplant, die in der Partnerschaft aktiv sind bzw. waren. Wir freuen uns auf spannende Begegnungen und auf die Möglichkeit die Projekte endlich vor Ort kennenzulernen- und bedanken und ganz herzlich für die Unterstützung des Vereins und der privaten Spender!!“

Der Verein unterstützt das Projekt und hat Zuschüsse von der Stadt und engagement global eingeworben für die Veröffentlichung der Ergebnisse.

5. Die Partnerschaftskonferenz im März (von Mona Pursey)

Sie ist zur guten Tradition geworden - die Partnerschaftskonferenz Aachen - Kapstadt. Sie bietet die Gelegenheit, in angenehmer Atmosphäre einen Rück- und Ausblick auf unsere Projektarbeit zu geben. Sie ist Treffpunkt für die Akteure, aber auch der Ort, den Kreis der Engagierten für Interessierte zu öffnen. So auch in diesem Jahr:

Am 26. März 2015 luden die Aktiven in die Aula des Welthauses An der Schanz ein. Durch den Abend führten Mona Plate und Mona Pursey. Nach der beherzten Begrüßung bot der persönliche und einfühlsame Film von Anna Langer und Teresa Wald einen Einblick in ihr ASA-Nord-Süd-Austauschprojekt YOU ACT. Es fokussierte eine große gesellschaftliche Herausforderung in Nord und Süd: Jugendarbeitslosigkeit. Das Besondere an diesem Projekt war (wie immer bei unseren Projekten) das Voneinander lernen, der Perspektivwechsel und der Dialog. Hier wie dort.



Die weiteren Themen der Konferenz führten das Publikum zu den wunderbaren Bildeindrücken von Norbert Kuntz und seinem facettenreichen Leben in Kapstadt, zu Informationen & Berichten über das Klimaticket in Aachen und in Kapstadt (es macht Flugreisen über eine freiwillige Abgabe für ein Gartenprojekt in Kapstadt ein wenig ökologischer) bis hin zu einem Projekt der Engagement Global gGmbH „Kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ der beiden Partnerstädte. Gedanklicher Abschluss waren Überlegungen zur Partnerschaftsfeier: was als Idee im Welthaus Aachen geboren wurde, ist zu 15 Jahren gelebte Zusammenarbeit auf Augenhöhe geworden. Zeit zu feiern und innezuhalten! Am Freitag, 20. November, wird das ab 19:00 Uhr in der Aula des Welthauses mit Musik, Bildern und Gesprächen und mit kulinarischen Köstlichkeiten zusammengebracht! Die Konferenz fand ihren schmackhaften Ausklang mit südafrikanischem hausgemachten Bobotie von Birgitta Hollmann - ein wahrer Auflauf-Gaumenklassiker.

6. Das Klimaticket in Aachen (von Nika Stützel)

freut uns immer wieder! Spenden trudeln ein (bis Jahresmitte über 1000 Euro), die bei Abalimi Bezekhaya weiter helfen, Menschen im Gartenbau auszubilden und Erträge für die Gemüseboxen von ‚Harvest of Hope‘ zu erwirtschaften. Mit insgesamt 150 Spenden seit dem Start 2008 haben wir bisher 14628 Euro eingenommen: mehr als 4000 Mikrofarmerinnen konnten so unterstützt werden. Helfen Sie auch weiter mit uns mit, Einkommen, Lebensqualität und Perspektiven für die Menschen in den Townships zu schaffen!

Im Rahmen der ‚Fairen Woche‘ stellen wir auch in diesem Jahr das Klimaticket bei Contigo (am Puppenbrunnen) vor: am 19.9. persönlich und in der fairen Woche im Schaufenster- also mal ‚reingucken‘ (vom 11. bis 26.9. ins Fenster)!

Das Fenster haben Uta Göbel-Groß und Michaela Frank dekoriert- danke.



Allen Spenderinnen und Spendern danken wir ganz herzlich!!

7. Wir feiern auch in Aachen: 15 Jahr-Feier im Welthaus am Freitag, 20. November (von gsl)

Zum musikalischen Auftakt um 19 Uhr singt „Charivari“, der internationale Frauenchor. Eine Fotopräsentation wird die 15 Jahre Partnerschaft in Bildern und kleinen Geschichten vorstellen, es soll einen Trommelworkshop geben und ein Quiz mit (themenbezogenen) Fragen und Gewinnen.

An einem kleinen Verkaufstisch wird es Karten, vielleicht Weihnachtsengelchen etc. geben, und wir wollen gern Norberts Buch vorstellen. Mit unseren Partnern in Kapstadt wollen wir skypen... Essen und Getränke natürlich auch, das Essen vielleicht verbunden mit einer Schippelparty mit den Lebensmittelrettern—**AM BESTEN den Termin schon mal vormerken, wir laden natürlich Anfang November noch mit genaueren Informationen zum Programm ein.**

8. GESICHTER einer PARTNERSCHAFT - FACES of a PARTNERSHIP (von Uta Göbel-Groß)



Den Menschen der Partnerschaft begegnen, sie nach ihrer Motivation zur Mitarbeit und Begleitung der Partnerschaft befragen, nach Erlebtem, Erinnerungen, Veränderungen, Impulsen suchen, sie fotografieren und aus Interviews und Fotos Collagen entwickeln, die die Menschen individuell präsentieren – dies ist das dokumentarisch-fotografische Projekt „FACES of a PARTNERSHIP“, das in 2010 durchgeführt wurde. Für die 10-Jahresfeier der Partnerschaft wurde die Dokumentation entwickelt, sie repräsentiert in 24 Einzel-Portraits und einem Portrait-Mosaik die Vielzahl an Menschen und die Vielfalt der Arbeit in der Projektarbeit. Sie wurde in mehreren Ausstellungen vorgestellt.

Jetzt, zur Feier der 15 Jahre Partnerschaft sollen 2 weitere Portraits hergestellt und präsentiert werden: es sind die „AGENDA-Beauftragten“ der beiden Städte, Osman Asmal für Kapstadt und Gabriele Schütz-Lembach für Aachen. Sie haben über viele Jahre die Partnerschaft in den Verwaltungen begleitet, unterstützt und vorangetrieben.



9. Cycle your Power: Idee für ein neues Partnerschaftsprojekt !?!! (Grundlage: Immo Böhning)

„Cycle your Power“ nennen Yasmina Moreau Sabatini und Immo Böhning ihre Idee: sie wollen einen einfachen Zugang zu klimaneutraler Elektrizität in informellen Siedlungen ermöglichen. Das Projekt soll ökologisches Denken vermitteln und praktisch das Leben erleichtern!

„Cycle your Power“ sind fahrradgetriebene Ladestationen für kleine elektronische Geräte wie Mobiltelefon, Laptop und Akkus für den häuslichen Gebrauch - auch für Menschen in den Townships sind Mobiltelefone und Laptops nicht mehr wegzudenken und sie sind wichtig für Kommunikation, Arbeit und Sicherheit.

Immo und Yasmina haben solche Systeme in Frankreich und Belgien kennengelernt: an Bahnhöfen und Metrostationen laden junge Leute ihre mobilen Geräte mit umgebauten Fahrrädern auf! (*Fotos oben am Bhf Montparnasse*) Diese einfache Technologie müsste doch leicht nach Kapstadt übertragbar sein und wäre dort von großem Nutzen (Kenner wissen von den load-sheddings und den Energie-Problemen in Kapstadt).

Mit „Cycle your Power“ wollen Yasmina und Immo an die Fahrrad-Recycling-Aktion und andere Kontakte der Städtepartnerschaft anknüpfen. So wollen sie Strukturen vor Ort nutzen, Zugang zu Materialien (Fahrräder und Generatoren) und vielleicht eine Werkstatt und Werkzeuge und vor allem Menschen finden. Das Projekt soll letztendlich in beiden Städten - Aachen und Kapstadt - unterstützt und umgesetzt werden.

Yasmina und Immo arbeiten z.Zt an Projektanträgen: eine Realisierung über engagement global erscheint uns möglich. In Kapstadt könnte ein möglicher Kristallisationspunkt die Phoenix Secondary School sein. Dort gibt es eine Fahrradwerkstatt, aktive Lehrende und viele interessierte Lernende. So könnte auch das Kreisgymnasium Heinsberg mitwirken, die sich ja schon lange in Manenberg engagieren. Eine weitere Schule in Aachen haben wir schon im Auge... und auch in Kapstadt gäbe es weiteres Interesse!

Cycle your Power: wer noch mit Ideen, Anregungen, Material helfen kann oder bei der Diskussion und Weiterentwicklung dabei sein will: eine mail an Immo wäre gut (Adresse unter dem nächsten Aufruf).

10. Wir wollen auch auf facebook!!! (von gsl)

Die Partnerschaft auf facebook? Sind wir dafür nicht zu alt? Nööö: die Partnerschaft wird ja gerade erst 15 😊 im November- das ist doch fast das richtige Alter...😊 😊!

Mal im Ernst: Immo Böhning würde sich gerne um eine facebookseite der Partnerschaft kümmern, d.h. sie also aufbauen und füttern etcetera. Nur: braucht er dafür FUTTER!!!

Wer ihm etwas liefern kann: bitte bei ihm melden! immo.boehning@googlemail.com

Und zum Abschluss noch ein paar große Kleinigkeiten und eine Buchempfehlung

In der Pipeline... (von Norbert Kuntz)

Ingo Norget, neuer Konrektor am Berufskolleg für Gestaltung und Technik der Städteregion Aachen, war mit seiner Frau zu einem privaten Besuch in Kapstadt und da dachte ich mir, eine neue Schulpartnerschaft wäre doch eine hervorragende Sache ;-) ...Die neue Leiterin von der Schule Spes Bona in Athlone, Mandy Matta, und mein Freund Ingo waren jedenfalls von Beginn an auf derselben Wellenlänge und nun schauen wir mal, was sich daraus entwickelt... Die Projektidee von Immo und Yasmina (im Artikel ‚cycle your power‘) kam auf jeden Fall auf beiden Seiten gut an!

Die Schulpartnerschaft Phoenix-Heinsberg trägt neue Früchte. Saskia Rost (Austauschschülerin 2012) kam am 26. August in Kapstadt an, sie wird ein ganzes Jahr mit „weltwärts“ an der Zenzeleni School in Khayelitsha arbeiten (2004 das erste Bauwagen-goes-South-Projekt!). Am 2. September begann Laura Beckers (Austauschschülerin 2010) ihr dreimonatiges Praktikum am Kiddies College, dem Kindergarten in Observatory von Mrs May (war 2011 in Heinsberg). So schließen sich die Kreise! Und es gibt weitere Anfragen aus Heinsberg für 2016...

Süheyla Akcay, Lehrerin an der Reformpädagogischen Sekundarschule am Dreiländereck in Aachen, wird am 6. Oktober im Rahmen ihres Sabbat-Jahres in Kapstadt eintreffen. Sie wird an der Spes Bona in Athlone ein Projekt betreuen und ebenfalls im Kiddies College Kindergarten in Observatory aushelfen...

Abalimi ist auf der Suche nach einem neuen Projektpartner, da Stadtoasen e.V. nicht mehr zur Verfügung steht. Im Fokus ist dabei „Essbares Aachen“ (Urbane Gemeinschaftsgärten Aachen e.V.). Andrea Springer-Ranft vom Vorstand des Vereins wird im November Kapstadt besuchen und dabei auch Abalimi kennen lernen. Danach wird man sehen, ob und wie eine Kooperation möglich ist...

Termine und Hinweise

Südafrika: Die Partnerschaft Aachen-Kapstadt im aktuellen Kontext VHS-Vortrag am 4.11. um 19 Uhr im VHS-Forum

Gabriele Schütz-Lembach und Dr. Jürgen Jansen berichten aktuell über die Partnerschaft und das sich verändernde Südafrika... Alle sind herzlich eingeladen!

Die **Koordinationsstreifen** finden i.d.R. monatlich statt, die Termine finden Interessierte am besten auf der Webseite www.aachen-kapstadt.de.

**Wir feiern „15 Jahre Partnerschaft“ am 20. November
im
Café und in der Aula im Welthaus
Beginn: 19 Uhr mit Gesang von Charivari**

Aktuelles aus Norberts Kapstädter Leben zum Nachlesen : norbertinmanenberg.wordpress.com

(redaktion und so: gabriele schütz-lembach; gsl@mail.aachen.de)